

Für die Zukunft gesattelt.

**- Sachstand zum Forderungsmanagement des
Kreises Warendorf -**

Finanzausschuss
am 22. Juni 2012

The logo of Kreis Warendorf, featuring a stylized red 'W' inside a red circle, with the text 'KREIS WARENDORF' in black below it.

Inhaltsübersicht

- A) Ausschnitt aus dem Maßnahmenpaket
- B) Auswertung des Forderungsbestandes
- C) Handlungsfelder
- D) Vollstreckungsaußendienst

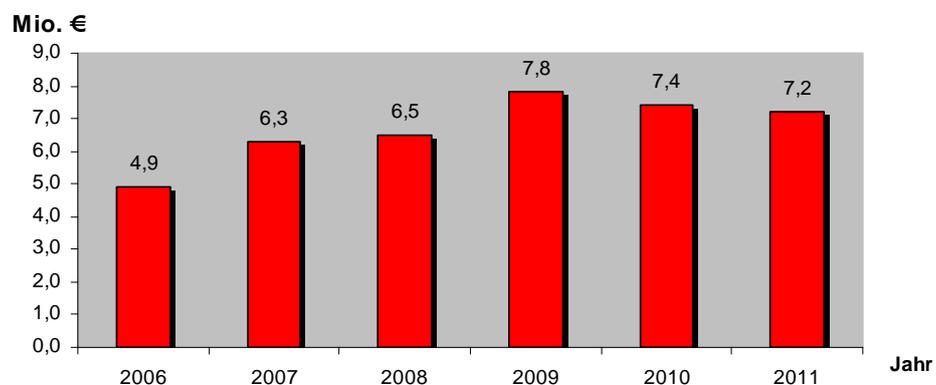
A) Ausschnitt aus dem Maßnahmenpaket

- **Schulung** der Mitarbeiter innerhalb und außerhalb der Finanzbuchhaltung
- **Priorisierung** nach dem Forderungswert (vorrangige Bearbeitung ab 500 €, telefonische Kontaktaufnahme ab 300 €)
- **Automatisierung** von Abläufen durch Erstellung von Dienstanweisungen und Arbeitspapieren
- **Verbesserung der IT-Möglichkeiten** (Verbesserung der Schnittstellen, Ausweitung der Zugriffsrechte, neue Vollstreckungssoftware Infoma)
- **Spezialisierung:**
 - Einrichtung einer zentralen Niederschlagungsstelle
 - Ausschließliche Tätigkeit im Bereich Zahlungsabwicklung oder Vollstreckung
 - Ausschließliche Tätigkeit im Bereich privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Forderungen

B) Auswertungen des Forderungsbestandes

Bestand an offenen Forderungen geht weiter zurück!!

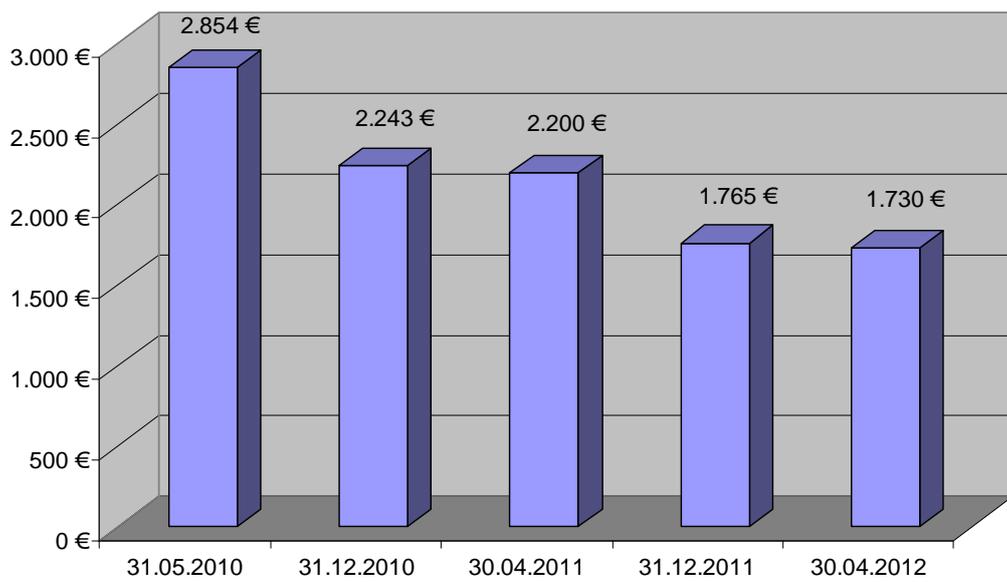
Offene Forderungen in Mio. €

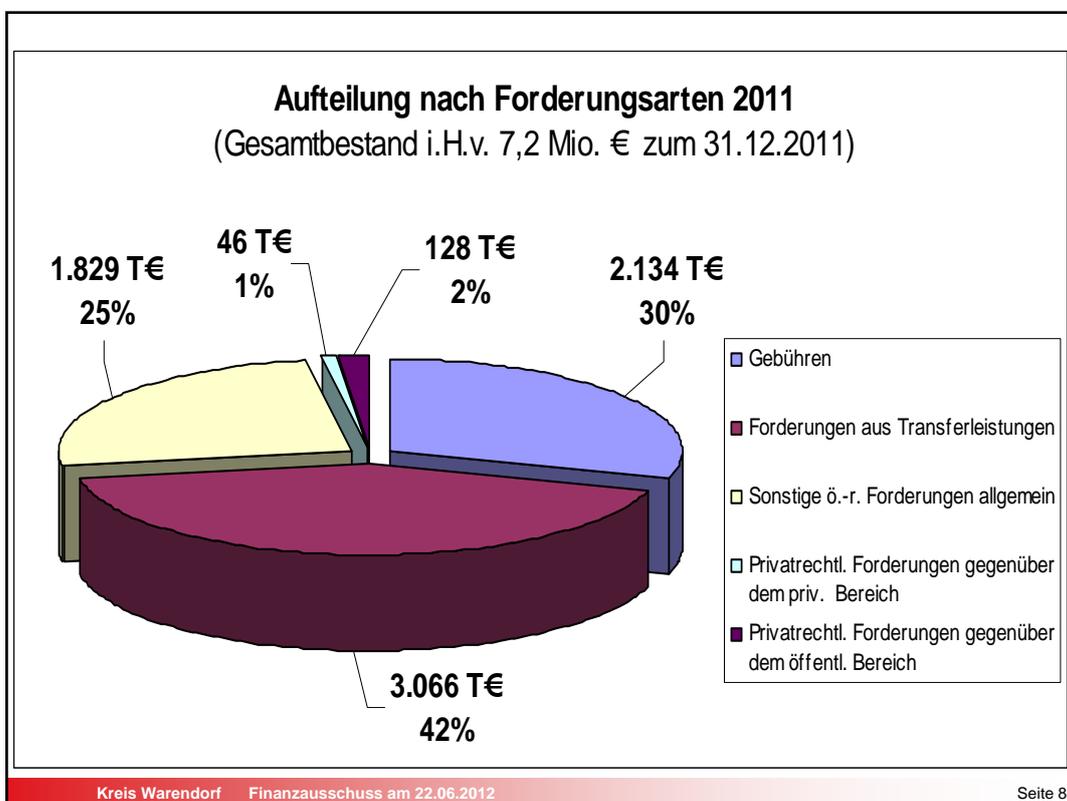
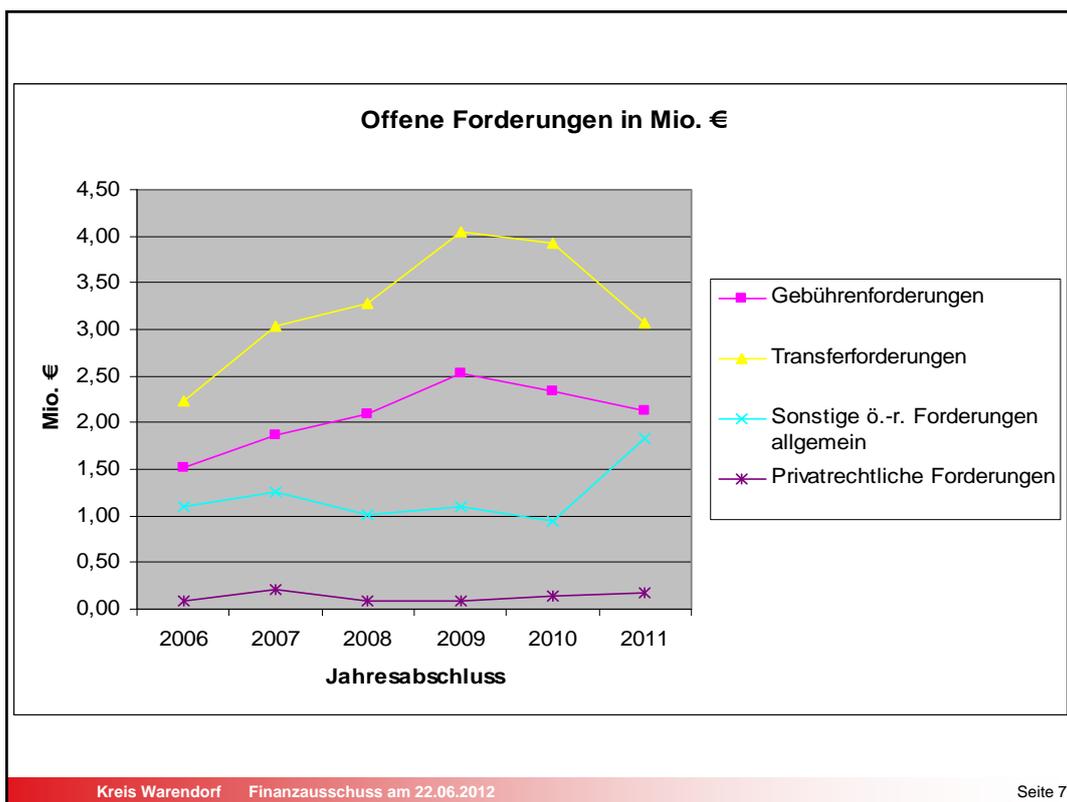


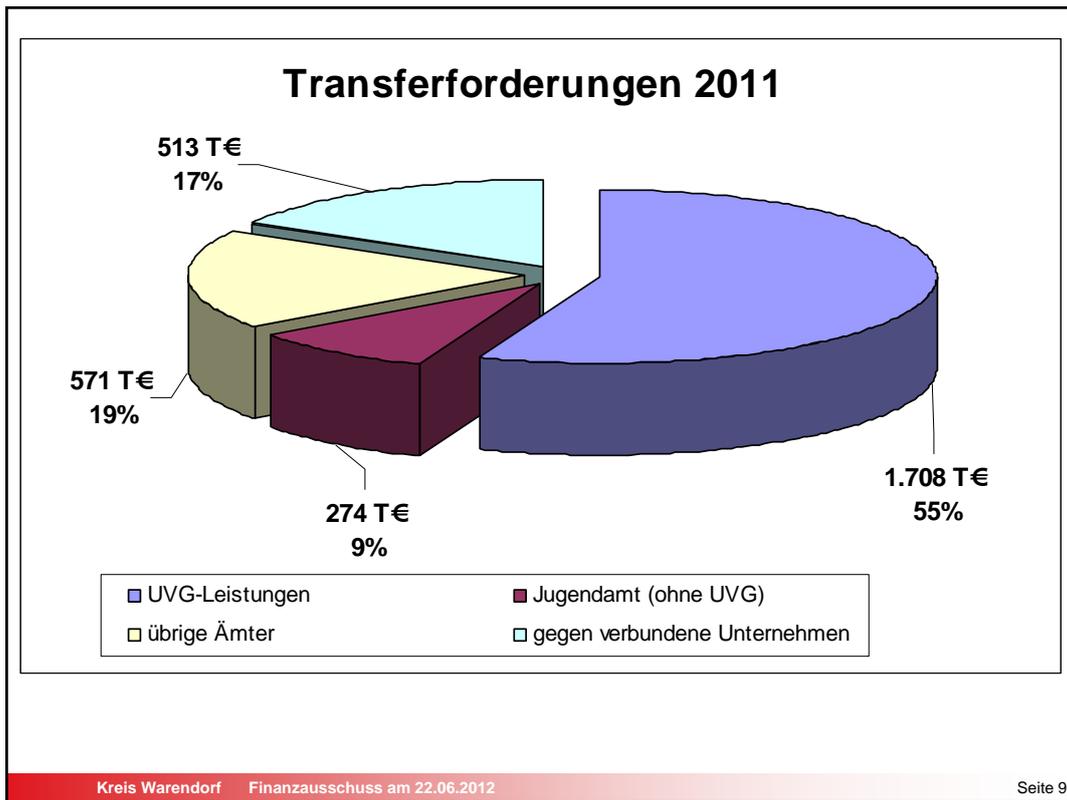
Bestand offener Forderungen zum 30.04.2012: 9,4 Mio. €

- Auf den ersten Blick deutliche Verschlechterung
 - Ursächlich: Anstieg im Bereich Transfererträge auf 5,1 Mio. € (+ 2 Mio. € seit Jahresende)
 - Größte Positionen davon sind:
 - 1,9 Mio. € Ausbildungspauschale nach ÖPNVG (Fälligkeit: 11.05.2012; Zahlungseingang 10.05.2012)
 - 396 T€ Investitionskosten für den U3-Ausbau (Fälligkeit: 31.05.2012; Zahlungseingang 02.05.2012)
 - Davon länger als 12 Monate offen „nur“ rd. 1 Mio. €
- > Stichtagsanalyse spiegelt nicht immer die tatsächliche Sachlage wider;
nicht jede offene Forderung ist eine „Problem-Forderung“

Forderungen länger als 12 Monate offen - Gesamtbetrag -



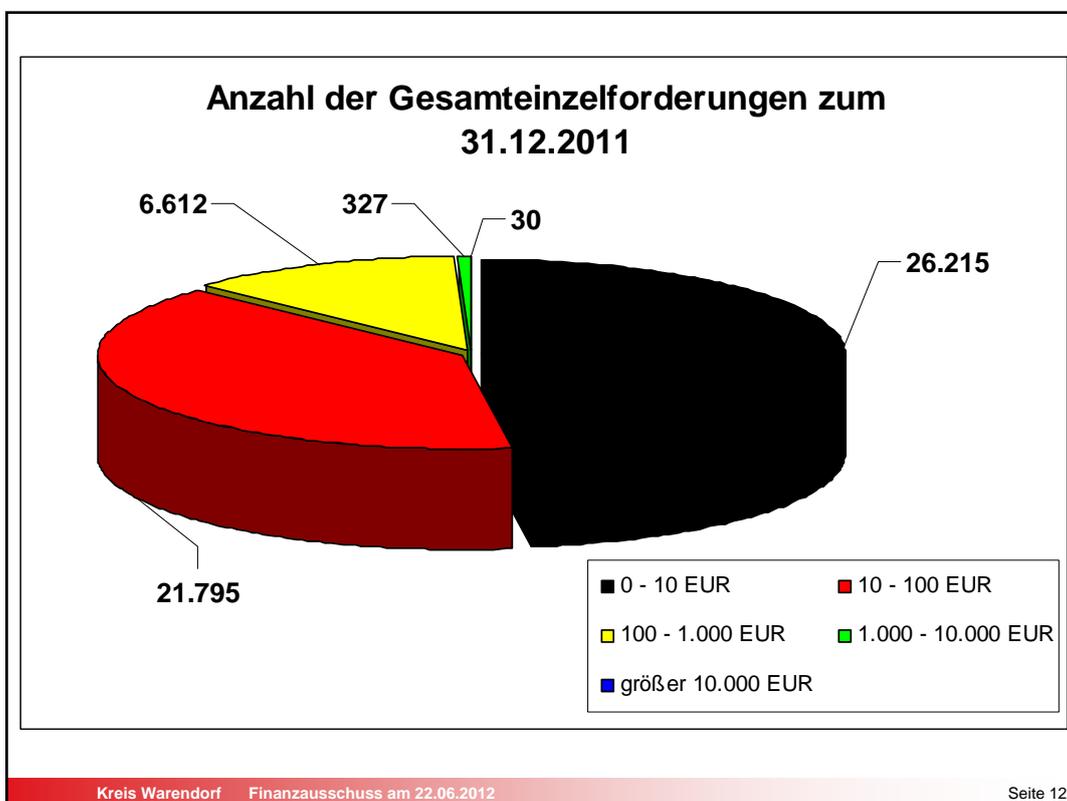
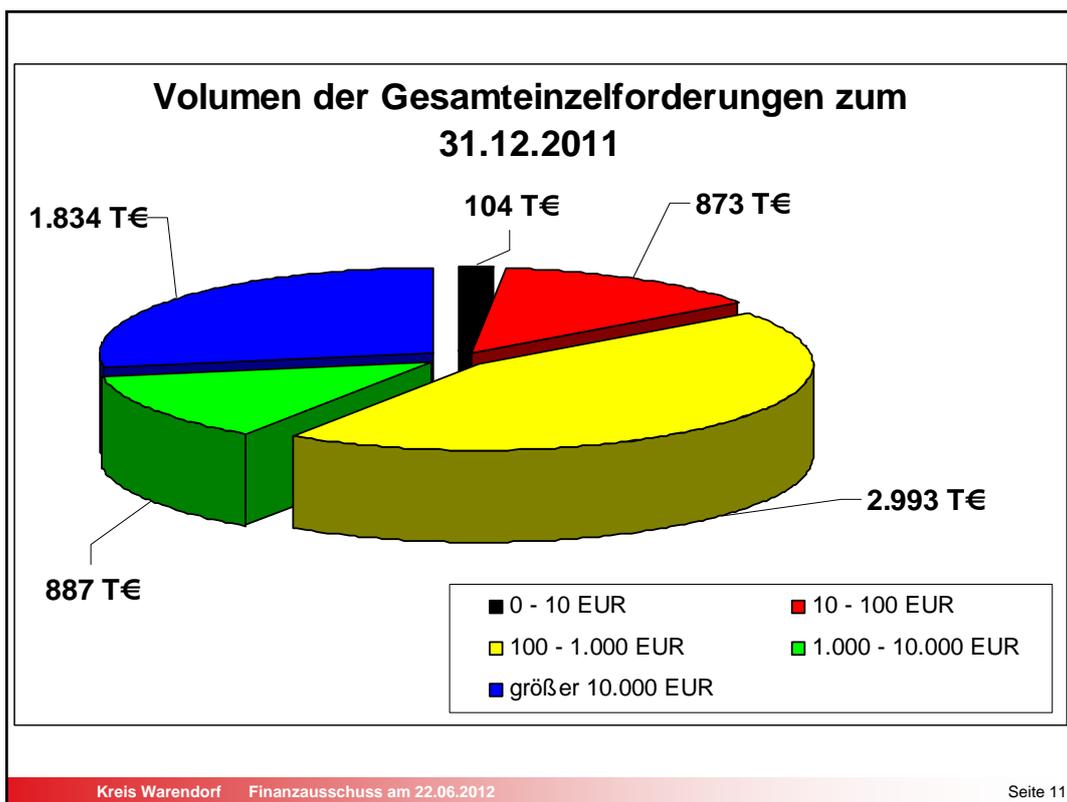


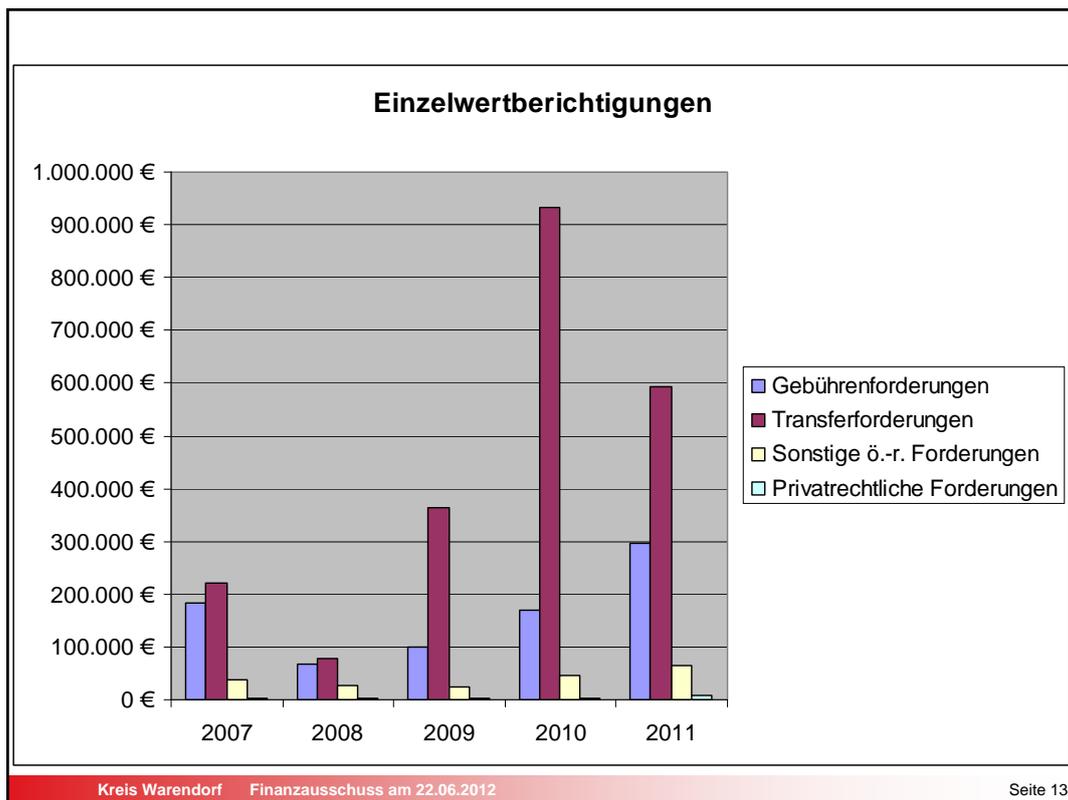


Drittbeste Rückholquote im Reg.Bez. Münster im Bereich UVG

Jugendamt	1. HJ 2009	2. HJ 2009	1. HJ 2010	2. HJ 2010	1. HJ 2011	2. HJ 2011
Botrop	11,12 %	9,70 %	9,05 %	8,17 %	8,35 %	11,17 %
Gelsenkirchen	23,33 %	21,71 %	19,72 %	18,90 %	20,70 %	19,13 %
Münster	21,22 %	21,83 %	22,12 %	21,07 %	21,61 %	24,38 %
Kreis Borken	16,52 %	31,18 %	16,57 %	27,64 %	16,40 %	27,79 %
...						
Kreis Coesfeld	41,93 %	22,44 %	29,13 %	30,26 %	33,49 %	33,03 %
Dülmen	14,57 %	11,50 %	13,82 %	19,87 %	19,90 %	18,41 %
...						
Recklinghausen	12,54 %	15,31 %	11,23 %	12,38 %	13,24 %	15,66 %
Waltrop	13,76 %	15,34 %	20,59 %	16,84 %	12,65 %	20,86 %
Kreis Steinfurt	21,06 %	24,68 %	19,72 %	27,91 %	22,75 %	34,32 %
Rheine	27,27 %	21,29 %	21,09 %	16,50 %	19,85 %	21,89 %
...						
Emsdetten	16,45 %	16,45 %	24,92 %	21,56 %	21,66 %	18,89 %
Kreis Warendorf	18,44 %	21,42 %	22,97 %	29,76 %	29,98 %	31,47 %
Ahlen	19,62 %	20,54 %	15,74 %	23,74 %	19,91 %	17,86 %
Beckum	18,10 %	25,35 %	20,17 %	25,06 %	20,79 %	25,31 %
Oelde	28,31 %	35,82 %	35,89 %	33,28 %	31,23 %	29,65 %
Durchschnitt:	22,15 %	22,61 %	19,92 %	22,75 %	20,55 %	22,31 %

Kreis Warendorf Finanzausschuss am 22.06.2012 Seite 10





C) Handlungsfelder:

- **Analyse-Software „Business Intelligence“ (BI)** läuft noch nicht zuverlässig; immer wieder mühevoll Datenerhebung über Excel.
 - **Adressermittlung der Schuldner** ist langwierig und mühevoll; nach LDSG ist Einbeziehung Privater bei Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen unzulässig; Zulässigkeit bei Beitreibung privatrechtlicher Forderungen ist streitig.
 - **Option**
 - Problem: Übertragung offener Altforderungen i.H.v. rd. 3,4 Mio. € aus BA- in Kreissystem
 - Folge: Zahlungseingänge können nicht zugeordnet werden; aktueller Stand Verwahrkonto: 1,07 Mio. €
 - Forderungsbestand wird sprunghaft ansteigen
- > Kreis wird Optionsforderungen kontinuierlich abarbeiten und explizit ausweisen

Weitere Handlungsfelder:

- Fluktuation und lange Einarbeitungszeit in der Vollstreckung wird begegnet durch Einstellung von Mitarbeitern mit hoher Erfahrung und Stellenbindung.
- Je länger Forderungen offen bleiben desto geringer ist die Realisierungschance
 - Ausweitung von EC-Cash und Lastschriftinzug
 - Auffälligere Präsentation von Gebührenbescheiden

D) Vollstreckungsaußendienst

- Anzahl der Amtshilfeersuchen rückläufig:
 - 2010: 4.990 Fälle mit einem Volumen von rd. 1,45 Mio. €; davon realisiert knapp 32 %; Anzahl der Pfändungsverfügungen rd. 800.
 - 2011: 3.489 Fälle mit einem Volumen von rd. 1,02 Mio. €; davon realisiert knapp 25 %; Anzahl der Pfändungsverfügungen rd. 1.550 (+ 750).
 - Plan 2012: 4.950 Fälle (trotz offener Forderungen durch das Jobcenter) und weitere Erhöhung der Anzahl der Pfändungsverfügungen auf rd. 1.850 (+ 300).
- > Rödl & Partner nannte in Orgauntersuchung eine Realisierungsquote von rd. 40 % als möglich.

Amtshilfeersuchen innerhalb des Kreises Warendorf

- Zeitraum: 01.01. bis 20.06.2012; Vollstreckungssoftware infoma -

- Zu Jahresbeginn Umstellung auf die Vollstreckungssoftware der Firma Infoma
- Gesamtvolumen der Amtshilfeersuchen: rd. 192 T€, davon:
 - Niederschlagungen: knapp 32 T€ (rd. 16,5 %)
 - Eidesstattliche Versicherung: knapp 22 T€ (rd. 11,4 %)
- Erledigte Amtshilfeersuchen im Kreis insgesamt: 63 T€ (knapp 33 %)

> Amtshilfeersuchen erstrecken sich über einen längeren Zeitraum

> Die Aussagefähigkeit der Daten steigt mit einem längeren Ermittlungszeitraum deutlich an!!

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

